



## Tätigkeitsbericht für das Jahr 2022

### 1. Allgemeine Vereinsdaten

Gründung des Vereins:	02.04.2008
Sitz des Vereins:	Bahnhofstraße 30 in 08523 Plauen
Anerkennung Gemeinnützigkeit:	15.04.2008
Eintragung ins Vereinsregister:	15.05.2008
Aufnahme im Paritätischen Wohlfahrtsverband:	17.10.2008
Gründung des Pflegedienstes „WohL-gepflegt“:	01.01.2009
Gründungsmitglieder des Vereins:	31
Mitgliederanzahl zum 31.12.2022:	138 ohne Fördermitglieder

### 2. Vorstand und Mitarbeiter des Vereins / Anzahl der Personen zum 31.12.2022:

	ehrenamtlich	hauptamtlich
Vorstand	5	
Vereinsvorsitzende		-
Revisoren	2	
Büro / QM Pflege		7
WohL-gepflegt		34
WohL-beraten	1	2
WohL-betreut und WohL-getroffen	25	12
	33	55

#### davon geförderte Arbeitsplätze

◇ Teilhabe am Arbeitsplatz	3
◇ Bundesfreiwilligendienst	0
◇ Freiwilligendienst aller Generationen	2
◇ Alltagsbegleitung	8
◇ Ehrenamt	12

### 3. Chronologie 2022

01/2022	<p>Fortführung des Angebotes „Alltagsbegleitung für Senioren“</p> <p>Fortführung der Förderung für ehrenamtliches Engagement „Wir für Sachsen“ durch die Bürgerstiftung Dresden</p> <p>Umsetzung des Teilhabeprojektes „Kunst und Kultur für ALLE“ im Quartier30 mittels Förderung durch die Aktion Mensch</p> <p>Fortführung der Nachbarschaftshilfen zur Unterstützung für unsere Bewohner, Gäste, Mitglieder und Plauener Bürger während der Corona Pandemie</p> <p>Herausfordernde, schnelle Hilfsmaßnahmen für Kriegsflüchtlinge aus der Ukraine, u.a. Möbelspendenbeschaffung und -verteilungen in Kooperation mit Colorido e.V.</p>
05/2022	<p>verschiedene Aktionen in allen Treffs zum „Europäischen Tag der Nachbarn“</p>
06 und 11/2022	<p>Kulturelle Beteiligung bei „Nacht der Museen“ und bei Ausstellung/Eröffnungsveranstaltung der „Deutsch-Deutschen Filmtage“ in Kooperation mit Stadt Plauen im Quartier30</p>
2022	<p>Anlässlich Stadtjubiläum „900Jahre Plauen“ kulturelle Beteiligung in Kooperation und Förderung der Stadt Plauen in allen Treffs mit Vorträgen, Dokumentationen, Ausstellungen, Wanderungen zur Stadthistorie</p>
07/2022	<p>Weitere Förderung des Familienkompetenzzentrums „JuLe“ über ESF plus - Nachhaltige soziale Stadtentwicklung, Fördergebiet Östliche Bahnhofsvorstadt im Zeitraum 07/2022 – 06/2024</p>
10/2022	<p>2. Platz beim BGW-Gesundheitspreis in der Kategorie „Guter Arbeitsplatz“</p>
01-12/2022	<p>Umsetzung des Projektes „Online-Hilfen und Videotelefonie gegen die Einsamkeit“ für Plauener Senioren in den Treffs und mobil</p>
14.12.2022	<p>Mitgliederversammlung</p>
12/2022	<p>Verschiedene Advents- und (Vor-) Weihnachtsaktionen in allen Treffs unter dem Motto „Gemeinsam statt einsam“ Teilnahme mit 7 Fenstern im Stadtgebiet am „Solidarischen Adventskalender“ in Zusammenarbeit mit Plauener Vereinen zur Unterstützung Plauener Künstler und Initiativen</p>

#### 4. Tätigkeitsbericht

Unser Verein Wohn- und Lebensräume e. V. ist für Menschen aller Altersgruppen ein kompetenter Ansprechpartner in Lebenssituationen, in denen Beratung, Gesellschaft, Hilfe und Pflege benötigt werden. Unser Leistungsspektrum lässt sich in **4 Tätigkeitsfelder** einordnen.

- WohL gepflegt: Häuslicher Pflegedienst, Tagespflege, Betreutes Wohnen Plus, Notrufsystem
- WohL betreut: Betreutes Wohnen, Alltagsbegleitung
- WohL beraten: Beratungsstellen, Notfallwohnungen, Möbel Sozial Fundus
- WohL getroffen: Wohngebietstreffs, Nachbarschaftstreffs, Familienkompetenzzentrum „JuLe“

Über das Stadtgebiet verteilt unterhalten wir aktuell **6 Treffeinrichtungen**.

- WGT Mammenstraße 40
- WGT Dittesstraße 60
- WGT August-Bebel-Straße 1 – vorübergehend geschlossen
- Nachbarschaftstreff „Quartier 30“ (Bahnhofstraße 30)
- Familienkompetenzzentrum „JuLe“ (Jöbninger Straße 48)
- „KiEZ28Treff“ (Dr.-Karl-Gelbke-Straße 28)
- Kastanienweg 3/5 – neu ab September 2022

Mit unseren Treffeinrichtungen fördern wir in Plauen Begegnungsmöglichkeiten und unterstützen mit Nachbarschaftshilfen und Alltagsbegleitung. Diese Unterstützung ist eine Symbiose aus Elementen von sozialen, kulturellen und bildenden Angeboten, begleitetem und betreutem Wohnen, Pflege und Kooperationen. Themennachmittage, Vorleserunden und der gemeinsame Mittagstisch tragen dazu bei, einer Vereinsamung im Alter entgegenzuwirken.

Nach den beiden Corona-Jahren und den restlichen Auswirkungen dieser Pandemie im Jahr 2022 lag unser Hauptaugenmerk darin, unser Leistungsspektrum wieder neu zu etablieren.

Gerade die älteren Menschen sind nach den strikten Hygienemaßnahmen vorsichtiger geworden und waren nicht mehr so schnell bereit, dass frühere Angebot wieder vollumfänglich zu nutzen.

Es fiel uns schwer, alte Besucher- und Teilnehmerzahlen zu erreichen. Preiserhöhungen gingen auch an unserem Verein nicht spurlos vorüber und so mussten wir aus wirtschaftlichen Gründen den Wohngebietstreff August-Bebel-Str. 1 vorübergehend schließen.

Andererseits war im Seniorenstandort Kastanienweg 3/5 der Bedarf und Wunsch geäußert worden, einen kleinen Begegnungstreff einzurichten. Die Arbeiterwohlfahrt hat sich hier aus der Seniorenbetreuung zurückgezogen und auch das Veranstaltungsangebot eingestellt. Mit der Fortführung der Sport- und Spielstunden, gemeinsamen Spaziergängen und einem gelegentlichen gemeinsamen Mittagessen kann sich unser Verein auch an diesem Standort verwirklichen. Einigen Bewohnern war zudem weiterhin die Versorgung mit dem Notrufsystem wichtig, das wir ebenfalls zur Verfügung stellen konnten.

Mit unserem Treff „JuLe“ sind wir Anlaufstelle für die jüngere Generation mit gemeinsamen Kochen, Spielen, Singen, Töpfern, Lernen, Informieren u.v.m.. Vielfach entfaltet sich dabei ein freiwilliges Engagement in einem breiten Spektrum sozialer und kultureller Aktivitäten. Wichtige Ziele unserer Arbeit sind die Gestaltung familien- und seniorenfreundlicher Sozialräume, die Stärkung sozialer Netzwerke und die gegenseitige Unterstützung im Generationenverbund.

Zu den vielseitigen Angeboten gehören die soziale Beratung, Hausaufgaben- und Nachhilfe, Spielplatzaktionen, Ferienangebote, Vorträge, Kurse sowie Workshops und die Nutzungsmöglichkeit unseres Treffs z. Bsp. für Kinder im Rahmen der Freizeitgestaltung. Im Jahr 2022 fanden insgesamt 284 Termine mit sozialer Beratung und Betreuung statt. Dieses Projekt wird aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds im Rahmen des Programms „Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021 – 2027“ gefördert.

Für die Arbeit in den Treffs stehen uns seit Jahren ehrenamtliche Mitarbeiter zur Verfügung. Dieses fest eingebundene Team unterstützt regelmäßig bei Veranstaltungen oder auch im Rahmen der Alltagsbegleitung personenbezogen bei Einkäufen, Spaziergängen und ähnlichen niedrigschwelligen Nachfragen im Lebensalltag.

Darüber hinaus bieten wir an 4 Standorten für 179 Nutzer Leistungen im **Betreuten Wohnen** an. Zu den Standorten gehören die Objekte:

- Mammenstraße 40/42
- Dittesstraße 60
- Generationsübergreifendes Wohnen in der Marktstraße 9
- Bahnhofstraße 26, 28, 30

Ziel des Betreuten Wohnens ist, die Selbstständigkeit jedes Einzelnen, auch bei Nachlassen der persönlichen Leistungsfähigkeit, so lange wie möglich zu erhalten und mit einem hohen Maß an Sicherheit zu verbinden. Unsere Leistungen in diesem Segment sollen das tägliche Leben erleichtern und angenehmer gestalten. Die Ansprechpartner vor Ort stehen den Bewohnern beratend zur Seite, unterstützen bei Behördenangelegenheiten und organisieren ein buntes Programm mit kulturellen, sportlichen, unterhaltsamen und bildenden Angeboten, um auch der sozialen Vereinsamung entgegenzuwirken.

Auf dem Gebiet der **sozialen Betreuung** werden 11 Notfallwohnungen zur Verfügung gestellt. Zur Überbrückung von Notsituationen (z.B. Trennung, Flucht vor häuslicher Gewalt, Haftentlassung) können Betroffene unsere möblierten und mit Hausrat versehenen Notfallwohnungen kurzfristig anmieten und erhalten bei Bedarf durch unsere Mitarbeiter schnelle, unbürokratische und weiterführende Hilfen. Dieses Angebot wurde im Jahr 2022 von 16 Hilfebedürftigen in Anspruch genommen.

Gleichermaßen kümmert sich das Mitarbeiterteam im Möbel Sozial Fundus um die Versorgung hilfebedürftiger Menschen (mit Wohnsitz in Plauen) mit gebrauchten Möbeln und Haushaltsgegenständen. In 2022 konnten wir 1075 Hilfesuchende nach Prüfung der wirtschaftlichen Verhältnisse unterstützen. Für die ukrainischen Flüchtlinge war unser Fundus eine der wichtigen Anlaufstellen, um Hilfe in der Not zu erhalten.

Weiterhin sind wir mit den verschiedensten Akteuren der ganzen Stadt vernetzt. Dazu zählen Behörden, Institutionen, Vereine und engagierte Bürger. So lotsen wir innerhalb unserer Sozialberatung und vielseitigen sozialen Unterstützung durch den Behördenschwung.

Mit unserem Häuslichen **Pflegedienst** möchten wir im Besonderen bei auftretender Hilfe- und Pflegebedürftigkeit ein möglichst selbständiges Leben in der vertrauten Wohnumgebung sichern. Ergänzend dazu unterhalten wir noch eine Tagespflege, die bis zu 15 Gästen individuelle Betreuung bietet und mit einem leichten Beschäftigungsprogramm die eigene Selbständigkeit trainiert und die Lebensqualität verbessert.

Das besondere Pflegeangebot „Betreutes Wohnen Plus“ haben wir im Jahr 2017 ins Leben gerufen. Pflegebedürftige oder an Demenz erkrankte Senioren, für die eine 24h-Stunden – Betreuung wichtig ist, haben hier eine professionelle Betreuung rund um die Uhr erhalten. Neben der medizinischen Pflege wurde den Bewohnern ein Leben in der Gemeinschaft mit Unterstützung im Haushalt geboten. Mit der altersbedingten Veränderung der Mobilität und des Gesundheitszustandes der betreuten Klienten wurde immer mehr Pflegebedarf notwendig. Es musste sukzessive mehr Personal eingesetzt werden. Seit Sommer 2022 hatten wir durch Umzüge ins Pflegeheim oder Sterbefällen vermehrt mit einer Nichtauslastung dieser Betreuungsform zu kämpfen. Trotz der Erhöhung der Betreuungspauschalen konnten wir die seit Ende 2021 einsetzende negative Entwicklung der Kosten – Einnahmesituation in diesem Bereich nicht verhindern. Zudem ist diese Betreuungsform von den neugeschaffenen Zuschüssen zu den Eigenanteilen der Pflegebedürftigen in einem Pflegeheim ausgeschlossen. Schweren Herzens haben wir uns im Dezember 2022 zur Beendigung dieses Pflegeangebotes entschieden.

Die Nachwirkungen von Corona prägten auch das Jahr 2022. Auch wenn die behördlichen Einschränkungen immer geringer wurden, so war doch noch ein deutlicher Einschnitt spürbar.

Die Tagespflege war zwar nicht mehr von Schließmonaten betroffen, jedoch war die maximale Belegungszahl noch immer eingeschränkt. Erst auf Ende des Jahres entspannte sich die Situation und es konnte zum Normalalltag übergegangen werden. Hatten wir im Jahr 2019 noch genügend Nachfragen und eine regelmäßig sehr gute Auslastung unserer Tagespflege mussten wir wieder neu mit der Akquise beginnen und erarbeiten uns bis heute erneut einen regelmäßigen Gästestamm. Die Erstattungen für die Mindereinnahmen aufgrund der Corona Pandemie haben nicht ausgereicht, den Bewirtschaftungsfehlbetrag auszugleichen.

Zum 31.12.2022 beschäftigten wir im Pflegedienst insgesamt 32 Pflegekräfte (davon 2 Auszubildende) sowie 2 Hauswirtschaftskräfte, und betreuten 100 Klienten in der ambulanten Pflege.

77 Personen nutzten zum 31.12.2022 unseren Hausnotruf, den wir in Kooperation mit der VHN GmbH Volkssolidarität Hausnotrufdienst Chemnitz anbieten. Mit diesem zusätzlichen Angebot unseres Pflegedienstes gewährleisteten wir unseren Klienten Sicherheit und Service rund um die Uhr.

Plauen, den 06.09.2023

Wohn- und Lebensräume e.V.